

Auf gute Nachbarschaft

Zwischen und über Grenzen bewegen.

„s'Entdeckerviertel“ heißt der neue, spannende Schulterschluss einer ganzen Region.

CHRISTIANE REITSHAMMER



Blick auf Burghausen.

V „Viel Gegend“, sagen die einen. „Viel zu entdecken“, die anderen. Die grenzüberschreitende Tourismusregion „s'Entdeckerviertel“ aus 16 Gemeinden im Bezirk Braunau in Oberösterreich, den bayerischen Städten Burghausen, Simbach und Tittmoning sowie Lamprechtshausen im Salzburger Land ist historisch in vielerlei Weise miteinander verbandelt. Was die Flüsse Inn, Salzach und Mattig zusammenhalten, zeigt sich als Mischung aus ländlicher Idylle und Naturgewalten, schönen Städten sowie Traditions- und Hightech-Betrieben. Dass das wirtschaftlich äußerst leistungsstarke Gebiet bisher nicht gerade von Touristenmassen überschwemmt worden war, kam ihm in diesem „Coronasommer“ durchaus zugute.

„Mit unserem Angebot sind wir richtig gelegen“, sagt Georg Bachleitner vom neuen Tourismusverband. „Die Seen waren natürlich ein gewichtiges Argument, aber auch der Herbst bietet viele Naturerlebnisse, Entschleunigung und Freiraum ohne Menschenmengen.“ Und die Nachfrage ist groß. Das weitverzweigte Radnetz, das so ziemlich jede Ortschaft einbindet, die Anbindung an Tauern- und Innradweg, viele Wander- und Pilgerwege und natürlich zahlreiche Wirtshäuser, Mostschenken und Brauereien – all das ist ein sehenswertes Angebot.

Und auch Kultur und Veranstaltungen laufen wieder an. „Die Stimmung ist positiv. Die Verantwortlichen wissen, was geht, und was nicht.“ Etwa der beliebte Josefmärkte in Uttendorf im Bezirk Braunau, der heuer im Frühling sein 150-jähriges Jubiläum gefeiert hätte

und jetzt, nach seiner Absage, als zweiwöchiger „Familienpark“ im September über die Bühne geht.

Flexibel ist man hier seit jeher. „1779 ist das Innviertel zu Österreich gekommen. Begehrt war es immer“, sagt Fremdenführerin Susanne Urferer in Braunau am Inn. Die historische Handelsstadt, so wie Burghausen, Salzburg oder Innsbruck im Inn-Salzach-Stil erbaut, mit pastellfarbenen Fassaden, großem Stadtplatz, Gässchen und Hinterhöfen und einer 87 Meter hohen Stadtpfarrkirche, ist mit der bayerischen Kleinstadt Simbach mit einer Brücke über den Inn verbunden.

Die Grenze befindet sich genau in der Mitte des Flusses. Diese besteht allerdings nur auf der Karte, grundsätzlich herrscht seit jeher ein reger Austausch zwischen den Gemeinden, wirtschaftlich und kulturell.



Gaudi am Fluss: Plattenfahrt mit viel Musik auf der Salzach bei Burghausen.

Ähnlich eng und mit mehreren Brücken über die Salzach verbunden sind auch der oberösterreichische Ort Hochburg-Ach und das bayerische Burghausen. Während Hochburg-Ach seinem Sohn Franz Xaver Gruber, dem „Stille Nacht“-Komponisten, ein Gedächtnishaus widmet und dazu mit Friedensweg und Traumblick auf Stadt und Burg

Burghausen besticht, ist Burghausen stolz, die längste Burganlage der Welt zu besitzen. Oberhalb der hübschen Altstadt erstreckt sich die knapp einen Kilometer lange Burganlage mit sechs Burghöfen, Gräben und ehemaligen Zugbrücken, Zinnen, Türmen und Kirchen – Blick nach Österreich inklusive. Mit Salzburg

INFO S'ENTDECKERVIERTEL

s'Entdeckerviertel Salzach–Inn–Mattigal:
www.entdeckerviertel.at

Hoteltipp: Hotel Burgblick, www.altstadthotels.net
Einkehren: Schlostaverne Zur Reib, Wanghausen,
www.zurreib.com

Jausenstation Seeleiten, Ibmer Moor,
www.facebook.com/SeeleitenJausenstation
Mostheuriger Sagmeister, www.mostheuriger-sagmeister.at

Tipps: Innviertler Traktor-Roas, www.tractor-roas.at
Wander-Bauerngolf, www.franking-holzoester.com
Kinomuseum Franking, www.kinomuseum.at
Ibmer Moor, www.moor-ausflug.at
Friedensweg und F-X-Gruber-Gedächtnishaus, www.fxgruber.at
KTM Motohall in Mattighofen, www.ktm-motohall.com
Windpark Munderfing, www.munderfing.at



BILD: SNBURGHAUSEN TOURISTIK



BILD: SNCHRISTIANE REITSHAMMER

Zuerst Üben im „Bauerngolfen“, danach geht's nach Braunau auf Speis und Trank.

teilt sich das Innviertel nicht nur den Graben- und den Mattsee in nachbarschaftlicher Weise, auch ein Teil des Ibmer Moors, des größten zusammenhängenden Moorkomplexes Österreichs, liegt auf Salzburger Gebiet. Individuell oder unter fachkundiger Führung geht es ganzjährig ins Naturschutzgebiet zum Staunen und Entdecken. Dort locken auch einige kleine Seen zum Umwandern, im Holzösterreich und im Ibmer-Heratinger See ist sogar das Baden erlaubt.

Die Region erforschen geht aber auch recht originell: etwa mit der „Innviertler Traktor-Roas“ auf einem der 15er Steyr Oldtimer mit maximal 15 km/h ab Franking oder bei einer Runde „Bauerngolf“ per Pferdekutsche, wobei das eine oder andere Glaserl Schnaps zum Anstoßen auf die gute Freundschaft auch nicht fehlen darf.